

Originaldokument

© Verlag C.H. Beck

Vorwort	9
I. Einleitung	11
Die Begriffe «Privatbank» und «Privatbankier»	14
Forschungsstand und Erkenntnisinteresse	17
Quellengrundlage	36
«Arisierung» und «Wiedergutmachung» – zwei problematische Begriffe	38
II. Von der Bankenkrise zur Banken-Enquete: Wirtschaftliche und ordnungspolitische Vorbedingungen 1929 bis 1934	43
1. Die Weltwirtschafts- und Bankenkrise und ihre Auswirkungen auf die Situation der Privatbanken am Ende der Weimarer Republik 1929 bis 1932	43
2. Die Privatbankiers und die «neue Bankenpolitik» in Zeiten der wirtschaftlichen und politischen Neuordnung 1933 bis 1934	59
2.1 Zwischen Antisemitismus, Antikapitalismus und Mittelstands-ideologie – die bank- und ordnungspolitischen Konzepte der NSDAP	60
2.2 Banken-Enquete und Kreditwesengesetz	64
2.3 Von Centralverband zur Wirtschaftsgruppe: Die Gleichschaltung des Bankenverbandes 1934	73
III. Diskriminierende Rahmenbedingungen und zeitlicher Verlauf der Verdrängung 1933 bis 1938	84
1. Die Entwicklung des Privatbankensektors im «Dritten Reich» – eine quantitative Übersicht für die Jahre 1933 bis 1938	84
1.1 Die «jüdischen» Privatbanken in der Wirtschaft des «Dritten Reiches»: Anzahl und regionale Verteilung	87
1.2 Ökonomische Bedeutung und Geschäftsprofile	91
1.3 Der zahlenmäßige Rückgang der «jüdischen» Bankhäuser – «Arisierungswellen» in Abhängigkeit von geografischen und größenspezifischen Faktoren	94

2.	Diskriminierung und Verfolgung – Angriffe auf die jüdischen Privatbankiers und ihre Unternehmen 1933 bis 1938	103
2.1	Der schrittweise Ausschluss aus dem gesellschaftlichen Leben	104
2.2	Eingriffe in den Bankbetrieb und die Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	110
2.2.1	<i>Der April-Boykott und die Beschränkung der Geschäftstätigkeit</i>	110
2.2.2	<i>Die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung</i>	123
2.2.3	<i>Die Verdrängung aus den Aufsichtsräten deutscher Aktiengesellschaften</i>	134
2.3	Wirtschaftsstrafverfahren, Devisenstrafverfolgung und juristische Schikanen	152
2.3.1	<i>Juristische Angriffe auf die Geschäftstätigkeit der jüdischen Bankiers</i>	153
2.3.2	<i>Devisenüberwachung und Devisenstrafverfahren</i>	157
2.3.3	<i>Pseudolegale Demütigung: «Rassenschande» als Straftatbestand</i>	170
2.4	Definieren, Erfassen und Verdrängen. Der endgültige Ausschluss «jüdischer» Privatbanken aus der Wirtschaft 1938	173
2.4.1	<i>Der Auftakt zur gesetzlichen Ausschaltung</i>	174
2.4.2	<i>Wege zur «Zwangarisierung» des Bankwesens</i>	180
2.4.3	<i>Der Novemberpogrom: Privatbankiers als Zielscheibe gewalttätiger Übergriffe</i>	187
IV. «Arisierungen» und Liquidationen gewerblicher Vermögen im Privatbankwesen – eine Fallstudienanalyse		192
1.	Die Praxis der «Arisierung» – Verfahrenstechnik, Handlungsspielräume und Interessenlagen	193
2.	Die Geschäftsübernahmen durch «arische» Kreditinstitute	201
2.1	Die deutschen Großbanken und die «Arisierung»	204
2.1.1	<i>Unternehmenserwerb auf eigene Rechnung</i>	207
2.1.2	<i>«Verdeckte Teilarisierungen»? Die Beteiligung der Großbanken an der Liquidation «jüdischer» Privatbanken</i>	256
2.2	Die Geschäftsübernahmen durch Regional- und Provinzbanken . .	279
2.3	Die Geschäftsübernahmen durch Privatbanken	300
3.	Inhaberwechsel und «Entjudungen»: Die «Arisierung» der Privatbanken durch Einzelpersonen	322
3.1	Unternehmensinterne Inhaberwechsel als Modell einer «freundschaftlichen Arisierung»?	327
3.1.1	<i>Übernahmen durch «nichtjüdische» Angestellte</i>	327
3.1.2	<i>Verwandtenübernahmen und die «Mischlingsfrage»</i>	344

Originaldokument

Inhaltsverzeichnis

7

	
3.1.3 «Entjudung» durch Entlassung: Die Verdrängung jüdischer Teilhaber	356
3.2 Unternehmensfremde Inhaberwechsel als Weg in die Selbstständigkeit	362
4. Verfolgungsbedingte Liquidationen und Geschäftsaufgaben «jüdischer» Privatbanken	399
5. Die «Nachgeschichte» der «Arisierungen»: Die Konfiskation privater Vermögen jüdischer Privatbankiers durch den NS-Staat	420
5.1 Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe	423
5.2 Sperrmark und «freie Reichsmark»: Transferabschläge beim Kapitaltransfer ins Ausland	436
5.3 Auswanderungsabgabe an die jüdischen Gemeinden	444
5.4 Ausbürgerung und abschließende Enteignung jüdischer Vermögen	446
 V. Die Wiedergutmachung von «Arisierungsschäden» im Privatbankwesen nach dem Zweiten Weltkrieg	451
1. Der gesetzliche Rahmen der Wiedergutmachung von «Arisierungsschäden»	451
1.1 Die Rückerstattungsgesetzgebung – Entwicklung, Inhalte und Verfahrenswege	451
1.2 Die Rechtsfigur der Entschädigung	459
2. Die «private» Wiedergutmachung: Die Restitution «jüdischen» Privatbankbesitzes im Rahmen des Rückerstattungsrechts	463
2.1 Die Wiedergutmachung per Naturalrestitution von Wertpapieren und Unternehmensbeteiligungen	466
2.1.1 Die Rückübertragung von Wertpapierbeständen als Modell des Wiedergutmachungsvergleichs	466
2.1.2 Die Einzelrückerstattung von Wertpapieren und die Frage der Haftung von «Zweit- und Dritterwerbern»	483
2.2 Wiedergutmachung per Schadensersatz: Die Rückvergütung von Goodwill- und Nutzungsschäden «arisierten» Bankhäusern	488
2.3 Wiedergutmachung durch Wiedereintritt der Eigentümer in ihre Unternehmen	508
3. Die Wiedergutmachung von «Arisierungsschäden» auf der Basis des Entschädigungsrechtes	524
3.1 Schäden am «beruflichen Fortkommen»	525
3.2 Entschädigung für Goodwill-Verluste	532

VI. «Arisierung» und Wiedergutmachung im Privatbankwesen –
ein Resümee 542

Anhang 567

Quellen- und Literaturverzeichnis 567

Abkürzungsverzeichnis 583

Tabellenverzeichnis 584

Verzeichnis der jüdischen Privatbanken im Altreich – «Arisierungen» und
Liquidationen 1933 bis 1938 585

Firmen- und Personenverzeichnis 594